

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 139.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Verlagsgesellschaft Halle a. S. Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft Halle a. S. Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S. — Druck- und Verlagsanstalt Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walter Gersdorff in Halle a. S.

Mittwoch, 23. März 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. VIIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zühlke in Halle a. S.

### Abonnements-Einladung für das 2. Vierteljahr 1904

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höchlichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das **Panier nationaler Politik** aufweisen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller deutschen Erwerbsthätigen, die Politik ausgleichender Gerechtigkeit befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den umfänglichen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen **Schutz aller unserer produktiven Stände**, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes in **Stadt und Land**. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geschärft sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit **an der Spitze der deutschen Tagespresse** zu marschieren. Die **ausgezeichneten Informationen aus Berlin**, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigsten Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutender Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Ztg., der „**Landwirtschaftlichen Mitteilungen**“, liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Dr. A. b. e. Ausführende telegraphische Weiterleitungen werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In der Unterhaltungsbeilage gelangt im neuen Vierteljahr zunächst der Roman:

### „Der andere Tag“ von Phil. Wengert

zur Veröffentlichung. Andere Romane trefflicher Autoren werden folgen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Bezirke M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 30.)

Halle a. S., im März 1904.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

### Streiflichter auf die Lage in Nordwestafrika.

Aus Briefen des Herrn Dr. D. v. d. Hagen an unsere Redaktion.

II.

Tanger, 12. März 1904.

Man sagt nicht mit Unrecht, daß der Orient mit seinen wechselläufigen Bildern einem Kaleidostoff zu vergleichen sei, welches im Sandsturm stets ein neues, fröhliches Bild den Augen vorzaubert. Das gilt auch in hohem Maße von Marokko und seinen politischen Verhältnissen. Eine abenteuerliche Deutung, Erklärung oder sogenannte Wirklichkeit jagt die andere, und das wird so weiter gehen, bis mit der abendländischen Kultur auch eine regelmäßige Berichterstattung durch die noch zu schaffende Presse eingeführt und an Stelle des nur gelegentlichen Botenverkehrs ein ordnungsmäßiger, regelmäßiger Botenverkehr eingeführt sein wird. Jetzt geht hier die Rede, daß Dr. Gieure aus Oran, als er nach Taza zur ärztlichen Behandlung des angeblichen Präsidenten (Mohbi) Muley Mohammed fuhr, einer Waffensituation zum Opfer gefallen sei, oder aber selbst geholt habe, die Welt irreführen. Es verlautet nämlich, daß Muley ganz ruhig und leichtsinnig in den Händen seines Bruders, dem Sultan, lebe, weil er gefällig beschämt und daher kein gefährlicher Gegner sei, während der erste und zweite Präsident und Mohbi, an der Schulter verwundet, allerdings in Taza sich befinden und Dillili schon heile. Ich traf sogar einen Deutschen, der diesen Abenteuerer gekannt hat, als er noch in Mekdibia bei Rabat als Schreiber sein Leben fristete. Von dort entfernt, sei es ihm in Maqaqa gelungen, sich eines Stempels des Sultans zu bemächtigen, mit dessen Hilfe er allmählich zu Gelde und damit zu immer wachsendem Einfluß gelangt sei. Auch in Marokko ist mir der Reiches mächtig und ist mit Geld alles zu erreichen. Verfügte der bereitzigende Souverän über unbegrenzte Mittel, so hätte er auch nicht mit Aufständen zu rechnen und könnte in Ruhe seinem Vergnügen und seinen abendländischen Liebhabereien leben, so geht dieselben auch für strenggläubige Mohammedaner ein Greuel sind. Um zu Gelde zu kommen, mußte er sich englischen und jüdischen Söldnern in die Arme werfen, in u f t e er eine Skizze- und Wappens-Wirtschaft zulassen, welche sein Volk mit minderwertigen oder gar falschen Münzen beglückte, die nun Handel und Wandel schwer schädigen und letzte Ausdrücke der Empörung in Form von Aufständen hervorgerufen, die, wie die des Hassan in Marokko, keine Autorität schwer schädigen, weil jeder billigen Mann diesen Empörern Recht geben muß. Trotzdem fehlt es ihm überall am Gelde, und wie mir ein Soldat, der bei Taza gegen den Präsidenten mitgefochten, erzählte, hätten dort, im Osten, die Truppen des Sultans Hunger leiden müssen, während diejenigen des Präsidenten, gut gelohnt und gut ernährt, viel besser daran gewesen seien. Woher aber der Präsident seine Mittel hauptsächlich erhalten dürfte, deutete ich schon im vorigen Briefe an, und das goldene Buzung-Franke spielt zweifellos in Ost-Marokko die führende Rolle, wie der russische Zinnbar in der Türkei. Als ich mich vor vier Wochen einige Zeit in Marria, einem wichtigen Handelsplatz der Provinz Oran, an der marokkanischen Grenze gegenüber dem marokkanischen Dschida befand, wäre

ich bald in die Hände von arabischen Räubern gefallen, die einem französischen Geldtransporte einen Hinterhalt gelegt hatten, der vielleicht auch für den Präsidenten bestimmt war. Ich hatte am 10. Februar d. J. im Wüstengebiet zwischen Marria und Tlemcen botanisirt und war dabei von bewaffneten Marokkanern scharf beobachtet worden, die anscheinend nicht recht wußten, ob sie mich auskundschaften sollten oder nicht, aber mich schließlich als unbedenkliches Subjekt oder Objekt laufen ließen. An den gegen Abend nach Marria passierenden Postwagen einsteigend, fand ich im Coupé desselben den Gendarmeriechef des Bezirkes, General Chapuisot, der bei meiner Erzählung des Erlebten ungläubig lächelte. Denselben Abend noch wurde der nächstfolgende Postwagen von denselben Räubern mit Flintenkugeln überhäuft und nach Tazung eines Pferdes so gründlich auseinandergeritten, daß die Insassen kaum mehr als das nackte Leben retteten! Die 125 Kilo Geld, denen eigentlich der Ueberfall galt, waren freilich schon tags zuvor befördert worden und die Räuber, die wahrscheinlich zur Sultanpartei gehörten, hatten das Nachsehen. Der Fall erregte um so größeres Aufsehen, weil wenige Tage vorher ein hoher Offizier des Sultans Muley Muley Agaj, namens Mohammed Bagdadli, mit großer Suite durch Marria nach Dschida ritt, um dort in der Mahalla, d. h. dem Feldlager der Sultanstruppen, Ordnung zu schaffen. Jetzt soll derselbe Offizier sagen, daß er wegen zu geringer Truppenzahl in seiner Lage sei, und wenn der Sultan nun nicht Geld sofort zur Rüstung und Verpflegung des Heeres, so dürfte es sich bei dem wahrscheinlich nahe bevorstehenden Angriff des Präsidenten auf die große Stadt Dschida vielleicht ereignen, daß Mohammed Bagdadli auch seine letzten Soldaten, des Hungers müde, zu den Fleischhöfen im Präsidentenlager hinüberlaufen sähe und dann schleunigst das Feld räumen müßte. Dann hätte also in dem Kampfe des Juangisfrankens gegen den Soverain wenigstens auf dem östlichen Kriegsschauplatz das erhere triumphiert. In Algerien sagten uns einflussreiche Araber, daß der Sultan viel Waffen, aber wenig Leute und wenig Geld habe, der Präsident aber wenig moderne Waffen, aber gegen diese und besessene Mannschaften, die ihm aus Geld gegen den Sultan auch ohne Lohn zu dienen bereit wären. Man besichtigte dort auch die Karte des Präsidenten gewissermaßen als die legitime, jedoch es immerhin möglich wäre, daß der Mohbi Dillili schon im Falle seines Triumphes den Muley Mohammed als den bei der Chronologie übergangenen älteren Bruder des regierenden Sultans, der besonders im Süden des Landes viele und mächtige Anhänger hat, auf den Thron zu setzen gedenkt. Freilich gibt es außer Dillili und Muley Mohammed noch andere Mohbi oder Präsidenten in verschiedenen Provinzen, von denen der Räuber Rafali, der jetzt zwischen Azila und Meknes die Straßen unsicher macht, sich hier in Tanger recht fühlbar macht, weil er durch Abschneiden der Zufuhren, wie schon erwähnt, eine bedeutende Leistung erzwang, die das sonst Lebensmittel exportierende Tanger ersetzte, seinen Lebensbedarf zum Teil durch Transporte aus Spanien und anderen Ländern zu decken. Zwischen ihm und der Zeit, zu welcher unser Kaiser seinen Einzug in Mittelmeer zu halten gedenkt, immer näher gerückt und die Zeitungen melden bereits seine bevorstehende Ankunft in Bigo. Ein Besuch Tangers durch Seine Majestät ist aus

verschiedenen Gründen höchst unwahrscheinlich, aber in den diesen Cafés wird diese Frage doch lebhaft erörtert, und rabiate Engländer fürchten bereits, daß dem Schicksal unferes Kaisers die Schwächen Gibraltar, die den Platz bei den heutigen Werte der Angriffsmittel unabhäufig machen dürften, nicht entgehen werden. Sehr zu wünschen wäre dagegen ein Besuch Algeriens, und wenn unser Kaiser einen Ausflug ins Innere mit seiner starken Araber- oder Kabylenbefolgung machen würde, so dürfte er Schuldigkeiten zu gewärtigen haben, so eigenartig, wie er sie noch nicht erlebt. Es gibt, wie gesagt, bei den Arabern kaum einen volkstümlicheren Namen als den seinen, und wenn er den Wunsch äußern sollte, 25 000 arabische Meiter in Fantasia an sich vorüberzuploppieren zu sehen, so würde das in kaum zwölf Stunden in Szene zu setzen sein. Ich doch vor einigen Monaten ein Spektakel im südlichen Oran mit dem Kommandeur des dort lebenden Fremdenregiments die Bitte gemacht, binnen 24 Stunden 40 000 wohlbewaffnete Meiter aus dem Hohen zu sammeln und — die Bitte glänzend gewonnen! In 22 Stunden stand diese Meiter-Armee vor den Augen der höchst benedict dreifachwundern Franzosen in der Wüste armiert, wo tags zuvor nur Kies und Sand und sonst nichts zu sehen war. Wenn zu diesem Besuche diese Leute ohne jedes Banden der Feuerzeichen und Signalen Folge leisteten, so geschah es aus Pflicht- und Soldatentugend, während, wenn der allerehrte „Wilhelm“ rief, sie aus begeisterter Beteiligung von allen Seiten zusammenwürden. Welche Begeisterung bei einem Volke, welches kaum eine Zeitung liest, entstehen konnte, weiß ich nicht zu erklären, aber sie ist da und Deutschland kann sich derselben freuen! Wir kennen wiederholt Araber kennen, die einen erheblichen Teil ihres Vermögens daran setzen wollten, um uns in Deutschland besuchen und unseren Kaiser von Angesicht zu Angesicht sehen zu können. Einem derselben mußten wir einen ganzen Nachmittag opfern, um ihm eine Anzahl deutscher Worte und Sätze einzuzugähnen, und als er dann schließlich fertiggelesen hatte, den Satz: „Ich liebe Deutschland von ganzem Herzen“ fehlerfrei nachzusprechen, war er überglücklich und gab uns einen Empfehlungsbrief an Verwandte an der marokkanischen Grenze mit, die uns die besten Dienste leisteten und zu unserer Sicherung in diesem gefährlichen Distrikte nicht wenig beitragen. Ein anderer Araber rief sogar aus: „Wären wir Araber deutsch, so gehörte uns die ganze Welt!“

Während ich dieses schreibe, gießt es draußen in Strömen, und ich kann wohl sagen, daß das während unserer mehremonatlichen Reise in Nordafrika die Regel und Sonnenlicht eine Ausnahme war. Nach Angabe dieser Meteorologen soll hier der vergangene Winter der schmerzte seit 36 Jahren gewesen sein. Im Randgebiete der Sahara, welches sehr hoch liegt, haben die Fröste und der Schnee fürchterlich unter den Weidenden aufgeräumt, so daß auch in Algerien Viehfütterung herrschte. Auf der anderen Seite hat der viele Regen, wo er nicht verheerende Ueberschwemmungen erzeugte, sehr genützt, indem er den Boden überall gut durchfeuchtete, so daß ihm wohl bis zur Reifezeit des Getreides genügend Feuchtigkeit erhalten bleiben wird, was dem Lande eine reiche Getreideerde in Aussicht stellt. Auch der in Algerien weit verbreitete Mehltau wird die lange Ueberschwemmung der Rebzweigen starken Abbruch





# Teppiche, Gardinen.

Reiche Auswahl erster Fabrikate bei billigst gestellten Preisen.

Möbelstoffe, Portièren, Tisch- und Diwan-Decken,  
Zuggardinen, Woll-Decken, Stepp-Decken  
etc.

4648

# Orientalische Teppiche

in grossen und kleinen Formaten.  
Interessante Auswahl. \* Billige Preise.

# Bruno Freytag

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Neu aufgenommen:  
Frische **Landeier.**

Garant. reinen  
**Bienen-Schleuderhonig.**  
Geräuch. **Stromlachs**  
1/2 Pfund 30 Pfg.  
**August Apelt,**  
Leipzigerstrasse 8, (4656)  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Heim f. Damen der gebild. Stände.  
Solbad Bernburg, Prinzenstr. 6.  
Möbl. Zim. 6-12 Zim. wöchentl.  
Aufkündigung Peni. Säder, auch Zim.  
u. Sommerbad, Ruh. Saun. Garten.  
Jahresaufenthalt, möbl. u. un-  
möbl., 1-2 Zim. m. Peni., all. inbe-  
griffen, 800-1000 Mk. Seite 107.  
(4677)

## Pension.

Mehrere Häuser finden bei  
mir freundl. Pension. Gesunde  
Räume, gute Kost, stets Beauf-  
sichtigung, möglic. Breie. (4670)  
Engel, Scherz, Kaiserstr. 24.  
Vorbereitung für das Frei-  
lich, Schwimm- und Reitunterricht.  
Garten reich, sicher, billig. (4567)  
Dresden-R. S. Meista, Director.

# S. Weiss, Halle S.

Grösstes Spezial-Geschäfts-Haus  
der Provinz Sachsen.

## Neuheiten

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

in neuesten Fassons — elegantester Ausstattung — modernsten Stoffen bis zu den hochfeinsten Qualitäten sind  
in allen Abteilungen in grösster und reichhaltigster Auswahl vorrätig.



**Sommer-Paletots,  
Ulster-Paletots,  
Fantasie-Paletots,  
Stoff-Mäntel**  
wasserdicht,  
Loden-Pelerinen  
wasserdicht.

**Jackett-Anzüge  
Rock-Anzüge,  
Knaben-Anzüge,  
Knaben-Paletots,  
Pyjacks,  
Knaben-Pelerinen.**



(4680)

Sonntags nur bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

Schülerpension. 1-2 Schüler  
b. städt. Ober-Realsch. od. b. Stadt-  
gymnasiums finden Oftern gute  
Familienpension. Bieder. Pflanz-  
Nachhilfe u. Aufsicht. Seite  
Gesucht. E. Rittmann. Geislag. a. d.  
städt. Ober-Realsch. Schillerstr. 43, I.  
(4651)

Offertiere:  
**Suchard-Chocolade**  
à Pfd. 90 Pfg. (4653)  
**Suchard-Cacao**  
à Pfd. 1 Mk. 90 Pfg.  
**Cacao**  
(hiesige Fabrikate) à Pfd. von  
100 Pfg. an.  
**H. W. Haacke,**  
Gr. Klausstr. 16.

**Rosen,**  
hochstämmige, neuerer Sorten,  
**Rusch- u. Schlingrosen,**  
Zierhänder, Silberic, Perennen,  
beste Schnittrosen, Zierpflanzen,  
Bergheimeinrichtungen (4668)  
**A. Nille,** Gärtner,  
Galle-Tr., Seebenerstr., Tel. 2509.

**Schmuck-Kästen,**  
feinle. Ausstattung,  
à Pfd. 0.30 bis 0.50 Mark.  
**G. Renneberg,** (4642)  
Charlottenstrasse 7.

Suche ein gut erhaltenes  
**Waffel-Büchlein,**  
2 bis 3 Meter Inhalt, länglich  
oder vierkantig und 1 bis 1 1/2 Meter  
hoch. (4665)  
**Julius Naue,** Sandelbäumerei,  
Kleinfauna bei Nordhausen.

**Wratzke & Steiger**  
Hoflieferanten (3842)  
Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten. **Halle a. S., Poststr. 8.**

**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57  
empfiehlt:  
Eiserne Bettstellen  
für Arbeiter-Schlaf-  
räume, Kasernen  
zu bill. Preisen.

Frühjahrsartikel für Garten- und Landwirtschaft:  
Pa. Stahlspaten, Schaufeln, Düngergabeln,  
Düngerharken, Gartenrechen, Baum- u. Heckens-  
schere, Pflanzen- und Rasenstecher, Gana-  
streukasten, eiserne Garten- und Balkonmöbel,  
Rollschuttwände, Rasenmäschinen.

**Verzinkte Drahtgeflechte**  
zu billigsten Preisen. (4678)

**Paul Anst, Fussoperateur,**  
empfiehlt sich zur radikalen Entfernung von Gän-  
gen, Verhärtungen, eingewachsenen Nägeln,  
Schmerzlichen Verletzungen. Wohlhabendster, sehr  
probates Mittel mit sofortiger Wirkung, à Flasche 60 Pfg.  
Patentamtlich unter Nr. 50 539 geschützt. (4243)  
Erfröhen. Neue Promenade 8, im Hause der Kaiser-Wilhelm-Bahle.

**Wohnung,**  
700-800 Mk., per 1. Oktober gesucht.  
Offerten unter B. m. 2672 an Rudolf  
Mosse, Brüderstrasse 4. (4684)

**Berfammlung**  
selbständiger Handwerker von Halle a. S.  
Mittwoch, den 23. März, abends 8 Uhr  
im kleinen Saale der „Kaiserfäle“.  
Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Tages-Ordnung:  
1. Das Submissionswesen und Bericht der Kommission über Ver-  
lauf diesbezüg. Verhandlung mit diesem Hinsicht.  
2. Stellungnahme zur Zwangsversicherung der selbständigen Hand-  
werker für Alter und Invalidität.  
Die verech. Behörden sind höflichst eingeladen. (4669)  
Der Vorstand des Der Vorstand des  
Handwerker-Verleiger-Vereins. Zunftungs-Ausschusses Halle a. S.

**Ranniger's**  
Damen-Handschuhe  
sind die besten in Sitz, Haltbarkeit  
und eleganter Ausstattung.  
1 Paar 3.25 Mark, 3 Paar 9 Mark.  
Franz. suedes. Gesellschaftshandehubs  
Marke „Jovian“ 1 Paar 3.20 Mk.  
3 Paar 9 Mk. (4324)  
Neuheiten in gefüll. Damenhandschuhen.  
Gr. Steinstr. 12,  
Telephon 912.

**Städtisches Eisen-Moor-Bad**  
Elektr. Licht  
Bahnhofsstation. **Schmiedeberg** Postbez. Halle.  
Preisgebühren: Stsch. Thür. Industrie- u. Gewerbe-Anst.  
Vertrag. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauen-  
krankheiten. Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr.  
Prop. u. Ausk. d. d. Städt. Bade-Verwalt. u. Badeort-Direkt. Schöthe.

**Kontor- und geräumige Niederlagsräume**  
inmitten der Stadt zu vermieten. Offerten unter B. n. 3673  
an Rudolf Mosse, Halle. (4685)

**Gustav-Adolf-Festspiel.**  
Dienstag, den 22. März, abends 8 Uhr (Thaliafäle) vorlezte,  
Donnerstag, 24. letzte.  
Aufführung des Festspiels. " " " "  
Der Fassionsgeist halber finden nur noch vorerwähnte  
zwei Aufführungen statt. (4696)  
**Evang. Festspiel-Verein.**

**Textbücher zu Kaiser „Gustav Adolf“, 80 Pfg.**  
in den Buchhandlungen. (4685)

**Kaisersäle (grosser Saal).**  
Dente Dienstag vorlezte, Mittwoch, den 23. März  
**Abschlede-Soiree der**  
**Müller-Lipart-Gipner-**  
Tender hohes C. **Sänger** Bassist tiefes C.  
Direktion: Müller-Lipart und Gipner (seit 1868).  
Anfang 8 Uhr.  
Kassenpreis 60 Pfg.,  
Billetts vorher 50 Pfg.  
In den Sigaren-Geschäften  
der Herren Steinbröcher &  
Jaeger, Markt; Fiskale;  
Geisler; Bruno Wieseher,  
Grosse Ulrichstrasse und  
im Restaurant der  
Kaiserfäle.  
Dente Dienstag:  
**Jung-**  
**Heidelberg.**  
Studenten-Vereinsbild.  
liberal  
großer Erfolg!  
Mittwoch, den 23. März: Im neuen, feinsten u. eleganten  
Familien-Programm:  
**Die flotten Chambregarnisten,**  
automatisches Gesamtspiel. (4679)

**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Grösste Auswahl **Garantie-Seide für Brautkleider.**

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88. (4191) Muster bereitwilligst. Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Trauel, Halle a. S.





**Wien.** Der Ueberblick der **Consolidations-Berghaus-Gesellschaft** für 1903 beträgt 2.282.365 M. (2018.500 M. i. S.). Nach 689.404 M. Abzinsungen fallen 18% Dividende zur Verteilung gelangen, 464.738 M. Vortrag auf neue Rechnung.

Der Reingewinn der **Wiener Kohlen-Berghaus-Gesellschaft** pro 1903 beträgt 3.342.124 M. (3.167.161 M. i. S.).

Der Vortrag der **Preussischen Dampfmaschinen-Gesellschaft** für 1903 beträgt 2.039.113 M. der Reingewinn 1.423.338 M. Es fallen 6% Dividende auf die alten Aktien und 3% auf die Aktien von 1903 verteilt werden. Was die Aktien für 1904 betrifft, so dürfen keine großen Veränderungen des Preismarktes zu erwarten sein, es sei denn, daß durch neue politische Verwicklungen eine veränderte Situation geschaffen würde.

**Schiffsverkehrs- und Gas-Aktien-Gesellschaft.** Nach dem Jahresabschluss für 1903 befreit sich der Vortrag der Gesellschaftlichen Ueberschüsse über 950.711 M., der Vortrag der Gesellschaftlichen Ueberschüsse über 129.106 M., wozu noch der Vortrag aus 1902 mit 8944 M. tritt. Nach Abzug der Gesellschaftlichen Ueberschüsse, des Gewinn-Anteils der Stadt Wlaga, der vertragsmäßigen Abgaben an die österreichischen Städte und Gemeinden, sowie nach Gesamt-Abzinsungen von 392.000 M. verbleibt ein verteilbarer Gewinn-Ueberschuss von 430.944 M.

Wie wir aus Wladiburg bereits kurz gemeldet haben, hat die dortige Gewerkschaft **Burdach** das **Kalkstein-Steinwerk** Burdach hatte bei den vorangegangenen, dann aber abgebrochenen Verhandlungen wegen Veräußerung des Kalksteinwerks bereits eine schriftliche Erklärung abgegeben, weil es eine sehr erhebliche Summe für seinen neuen Bedarf gefordert hätte, was die Kommission dem Werke beizulegen wollte. Die letzten Konferenzen der jüngeren Werke hatte Burdach gar nicht besucht. Die rechtliche Lage des Kalksteinwerks ist nunmehr folgende: Der bestehende Einheitsvertrag läuft noch bis Ende dieses Jahres, er tritt dann außer Kraft, da jedes einzelne Werk zur Kündigung berechtigt ist. Mit dem Verfall des Einheitsvertrages bis zum 30. Juni 1904, an dem das Einheitsgesetz verfallt, sei haben aber am 1. Juli d. S. ab das Recht, selbständig Verträge mit Lieferungsunternehmen zu schließen, was die Verhältnisse im Jahre 1903 bis zum 30. Juni d. S. nicht ohne eine Veränderung über ein neues Einheitsgesetz kommen sollte, wofür die Gewerkschaften bisher noch nicht als gute Zeichen, so sind ein erhöhter Konkurrenzpreis für Kohle und Zink gegeben.

Die noch unauflösbaren 31% prozentigen Vorzugs-Aktien der **Wiener Hypothekendarlehenbank** werden am 1. Oktober c. zur Rückzahlung fällig. Die Rückzahlung geschieht bei den Staatskassen - Abzinsungen hier, bei der kaiserlichen Regierungskassenscheine und in Frankfurt a. M. bei der kaiserlichen Reichskasse.

**Reichliche Hypothekendarlehenbank.** 21. März. In der Generalversammlung wurde dem Vorstände der Direktion und des Aufsichtsrates entsprechend die Dividende für das Geschäftsjahr 1903 auf 9% festgesetzt. Demgemäß gelangt der Dividendenbetrag Nr. 11 der Aktien à 600 M. mit 54 M. und der Aktien à 1200 M. mit 108 M. sowie der Aktien à 1200 M. Nr. 27 635/35 bis Nr. 29 999/30000 mit 45 M. nun erst an zur Einlösung.

Der Vorstand hat gemeldet: Die kaiserliche Staatskassen-Vermögensverwaltung bezog 28 1/2 Millionen Reichsmark 3% bis 1912 unfindbare baltische Pfandbrief-Obligationen an ein Pfandpfandamt, welchem die Distrikts-Gesellschaft, die Deutsche Bank in Berlin u. a. angehören.

Der Finanzminister in Wien hat auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1901 einen Vortrag von 125 Millionen Kronen à 4%iger Anleihe zum Kurse von 97 1/2% einem Konsortium für seine Rechnung gegeben.

Die Aktien der **Wiener u. Schmidt Aktiengesellschaft** in Wladiburg sind, nach einem Beschlusse der Aufsichtsratsmitglieder für Verpauung, zum Handel und zur Notierung an der Wladiburger Börse zugelassen worden. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr; die Aktien werden mit 4% Zinsen behandelt. Dividenden werden für 1903 mit 10% festgesetzt, für 1904 die Verteilung einer Dividende von 6% in Vorlauf gegeben.

In der Generalversammlung der **Reichlichen Eisen- und Stahlwerke** in Wien, bemerkte der Vorsitzende mit Bezug auf die finanzielle Lage des Unternehmens, daß die Verhältnisse derartig liegen, daß selbst bei weichen Konjunktur ein Betrieb ohne Verluste nicht zu erwarten ist. Die Verwaltung beabsichtigt, das vorliegende Geschäftsjahr zu beenden, indem für den laufenden Jahre mit ziemlichem Überschusse ein besseres Ergebnis in Aussicht gestellt werden. Die Verwaltung genehmigte hierauf den Abschluß für 1903 und legte die Dividende auf 4% fest.

**Dividenden-Bestimmungen:** Deutsche Anleihebank 8% - Reichlich-Metallfabrikation Akt.-Ges. in Bismarck 9% - Deutsche Hypothekendarlehenbank in Wladiburg 9% - Dresdener Bankverein 3% - Continental-Bankverein 7% - Österreichische Spar- und Leihbank 9% - Westfälische Bankverein 7% - Westfälische Sparbank 3% - y. Dividenden-Bestimmungen: Österreichische Anleihebank 11% (15% i. S.). - Elektrische Strombahn Dresden 5% - Allgemeine Gas-Aktien-Gesellschaft Wladiburg 6 1/2%

**Wladiburg.** Bericht der Notierungs-Kommission. Dem heutigen Markt waren angetrieben: 1788 Rinder, 2012 Schafe; davon fanden am dem Zentral-Markt 710 infandible und auf dem Zentral-Schlachthof 1078 infandible Rinder zum Verkauf. Die dem Zentral-Markt überbrachten Rinder betragen sich nach auf: Schleswig-Holstein, Hannover, Mecklenburg, Brandenburg, Thüringen, Sachsen, Westpreußen und Polen. Die übrigen Rinder waren aus den Quarantäne-Anstalten Spandau, Wladiburg und Hensburg zugeführt.

Es wurde gekauft für 50 kg Fleischgewicht (b. h. ohne Knochen): I. Qualität Ochsen und Kühe 62-75, II. Qualität Ochsen und Kühe 64,50-67 M., junge fetze Rinde 61-63,50 M., ältere fetze Rinde 55-58 M., geringere fetze Rinde 48-52 M., I. Qualität Bullen 63-66,50 M., II. Qualität Bullen 56-60 M.

Die Schafe verteilten sich der Herkunft nach auf Schleswig-Holstein, Hannover, Mecklenburg, Brandenburg, Westpreußen und Sachsen. Es wurde gekauft für 50 kg Schlachtgewicht: I. Qualität 67 bis 70 M., II. Qualität 63-66 M., III. Qualität 56-60 M.

Am Rindermarkt erlebte sich der Handel nur langsam. Die Preise verhielten sich ähnlich wie am letzten Montagmarkt. Im Sammelmarkt verlief der Handel ebenfalls langsam, doch zeigten die Preise einen nicht unbedeutenden Rückgang.

Zufuhr geschlachtet Rindvieh zum Zentral-Schlachthof vom Freitag d. 20. bis heute einschließlich: 514 Stück. Rinderbestand zum Zentral-Markt: 330 Rinder, 40 Schafe. Restbestand zum Zentral-Markt: 30 Rinder, 120 Schafe.

**Wien.** 21. März. (Schlachthofmarkt) Angekündigt waren: 633 Ochsen, 441 Kühe, 666 Rinder und 38 Stiere, 180 Kälber. - Schafe, 1270 - Schweine. Besatz für 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen: a. 75, b. 70-73, c. 68-68, d. 58-63 M.; Kälber (Häfen) und Kühe: a. 66, b. 63-64, c. 58-60, d. 54-56 M.; Bullen: a. 66, b. 64, c. 50-61, d. 55-57 M. Ia. Ochsen fett gekaut, gute Kühe und Bullen fettlich. Geringere Ware nicht genannt.

**Wladiburg.** 21. März. Getreide und Futtermittel. (W. S. Friedrichs) 411 Malter Weizen und 84 1/2 Malter Roggen 180 - 163 M., Roggen 128 - 131 M., Gerstenerger 150 - 165 M., Langgerste 138 - 145 M., Hafer 125 - 130 M. für 1000 kg.

**Wladiburg.** 21. März. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Zahne) Chilisalpater 15-16% Nahrung prompt 10,10 M., schwefelhaltiges Ammoniak 20% - 3%, aufgelösten Peru-Guano 7 - 9% - 2%, ammoniak. Superphosphat 9 + 9% 7,65 M., Superphosphat 15-19% + 13% Ammoniakpulver 10 - 12% deutsche Phosphat - entleertes Zeugnis 6,75 M., Zeugnis 6,60 M., Erdnussmehl 53-56% 6,35 M., Seefenchel-Nacht 50-52% + 6,15 M., Kofostuden, deutsche 6,80 M., importierte 6,30 M., Palmkernmehl, deutsche 23-26% 5,40 M., Weizen-Futtermittel 24-28% 4,55 M., Rapeseed 40-42% 4,85 M., Weizenmehl 43-45% 11 M. fest Wladiburg, 100 Stk. 200 Stk. 100 Stk. 100 Stk.

**Wien.** 21. März. Abends Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 19. März.) Baumwolle - Preis in New-York 14,50 (14,50), Wladiburg Juli 14,31 (14,31), Wladiburg Sept. 12,82 (12,40), in New-Orleans 14,70 (14,70), Bismarck, Stand white in New-York 8,65 (8,65), in Wladiburg 8,60 (8,60), Raffine (in New-York) 11,35 (11,35), Credit Balancen: London 17 (1,71), S. M. A. M., Wladiburg: Wien 7,20 (7,20), Moskau & Brüssel 7,20 (7,40), Wladiburg per Mail 58 1/2 (57), Juli 59 1/2 (54 1/2), Sept. (-), Weizen\*\* roter Winterweizen loco 101 (102), Weizen per März (-), (-), per Mail 96 (96), per Juli 92 (92), per Sept. 89 1/2 (88 1/2), Weizen\*\* nach Wladiburg 11 1/2 (11 1/2), Hafer 5,20 (5,15), per Juni 5,40 (5,40), Weizen, Spring - Wheat clear 4,25 (4,25), Futter 3 1/2 (3 1/2), Binn 28,82 - 28,87 (28,10 - 28,50), Kupfer 12,75 (12,50 - 12,75).

\* Tendenz Weizen: stetig.  
\* Tendenz Weizen: stetig.

**Sudetenberichter.** Wladiburg, den 22. März 1904. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Roggen exkl. von 88 Rend. 8,10-8,35. Leuzens: stetig. Roggen exkl. 75 Rend. 6,40-6,65. Leuzens: stetig. Weizen exkl. 10 Rend. 17,87. Weizen exkl. I. mit 17,87. Weizen exkl. II. mit 17,70-17,82. Leuzens: stetig. Weizen exkl. III. mit 17,70-17,82. Leuzens: stetig. Weizen exkl. IV. mit 17,70-17,82. Leuzens: stetig.

**Wladiburg.** I. Produkt Transito frei Wladiburg. per März 16,859, 17,003. Aug. 17,500, 17,533, 17,526 1/2. April 16,930, 17,033. Okt. 17,800, 17,833, 17,806 1/2. Mai 17,100 17,133, 17,126 1/2. Leuzens: stetig.

**Wladiburg.** den 22. März 1904. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Bismarck. (Kommittentbericht.) Bismarck-Böhmischer I. Produkt Bismarck 88% Rendement neue Klasse frei an Bord Wladiburg. März 16,85. Aug. 17,50. April 16,95. Okt. 17,70. Mai 17,10. Leuzens: stetig.

**Produktenberichter.** Wladiburg, den 22. März. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Weizen Mai 17,50, Juli 17,50, Sept. 17,42 1/2. Roggen Mai 13,75, Juli 14,00, Okt. 14,17 1/2. Hafer Mai 12,00, Juli 12,75, Sept. 12,75. Mais Mai 11,25, Juli 11,75, Sept. 11,75. Weizen 11,50, Hafer 11,00, Dinkel 4,50 M. Spiritus 1,10 70er loco.

**Wladiburg.** den 22. März. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) Zu Beginn war die Börse äußerst still aus Mangel an Anregungen jeder Art, sowie auf den schwachen Verlauf der getriggerten westlichen Börsen. Dadurch gesteuerte sich der Verkehr allenthalben äußerst schwerfällig. Rabatten waren anfangs ganz unmöglich; Banken nicht einsehlich und Montanwerte nur in einzelnen Papieren etwas besser gefragt. Von Fonds heimische Anlagen, Aktien und Spanier fehl. Günstigen Schwärze, bescheidenen Aktien. Exakte der letzten lokale Käufe in Gütern und Bergwerkstiteln eine Steigerung derselben; dadurch war in den übrigen Marktsegmenten bessere Nachfrage. An zweiter Hand heimische Renten ausnahmslos höher, Aktien auf Petersburg sehr fest und lebende Spekulationswerte des Montanmarktes besser. Aktienmarkt 4%. Nachher Schwächer und Kontraktliche handelten, sonstiges unverändert. Privat-Diskont 3 1/2%.

**Wladiburg.** den 22. März. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Kohlen-Bauge:		Kalk-Steine:		Eisen-Steine:	
Braunkohle	2285	2300	300	325	325
Steinkohle	2285	2300	300	325	325
Stahl	2285	2300	300	325	325
...	...	...	...	...	...

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

**Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld, Deltzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver- einigung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.**

Kursnotierungen		Subskriptions-Berichte.		Zinsfuß.		Wechsel-Kurse.	
<b>ber Berliner Börse vom 22. März, 2 Uhr nachmittags.</b>		<b>Subskriptions-Berichte.</b>		<b>Zinsfuß.</b>		<b>Wechsel-Kurse.</b>	
<b>Preussische und deutsche Fonds.</b>		<b>Subskriptions-Berichte.</b>		<b>Zinsfuß.</b>		<b>Wechsel-Kurse.</b>	
<b>Ausländische Fonds.</b>		<b>Subskriptions-Berichte.</b>		<b>Zinsfuß.</b>		<b>Wechsel-Kurse.</b>	



(328)

**Forman gegen Schnupfen**

Klinisch erprobt und ärztlich versichert mehrfach als geradezu ideales Schnupfenmittel

Wirksam frapant!

Wladiburg, den 22. März 1904.

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

# Matador

neueste von Kloss & Foerster. Sekt-Marke

Vertretung  
**Kloss & Foerster**  
 für Halle und Umgebung:  
**Gustav Moritz senior,**  
 Weingrosshandlung, (3420)  
 Halle S., Martinsberg 15.

Der grosse

# CIRCUS

Sarrasani,

grösster u. elegantester Zelt-Circus Europas,  
 kommt in  
 wenigen Tagen!

4654)

Stadttheater in Halle S.  
 Dienstag, den 22. März 1904  
 186. Ab.-N. 1. Viertel. Beamtent. gütig.  
**Margarethe.**  
 Personen:  
 Faust . . . . . E. Sarrasani.  
 Werthilpbeles . . . . . B. Madot.  
 Valentin . . . . . R. Delanque.  
 Elender . . . . . E. Ten Hagen.  
 Margarethe . . . . . R. Schlad.  
 Siebel . . . . . R. Caria.  
 Marise . . . . . M. Ulrich.  
 Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr. (4644)

Mittwoch, den 23. März 1904  
 186. Ab.-N. 2. Viertel. Beamtent. ung.  
 Benefiz Carl Schomling.  
**Julius Cäsar.**  
 Donnerstag: Babstentisch.

**Neues Theater.**  
 Direction: E. M. Manthner.  
 Mittwoch 4 Uhr: Fremden-Vorsp.  
 Zum letzten Male:  
 Der blinde Passagier.  
 Abends 8: Familie Schiere.  
 Donnerstag: Bann der Hexen.  
 Gefährliche Mädchen. (4645)

**Walhalla-Theater.**  
 Direction: F. W. Iedermann.  
 Gastspiel des  
 Berliner Apollo-Ensembles.  
 Zum ersten Male in Halle!  
 Paul Lincke's populärste  
 Werk. Ca. 1500 Aufführungen.  
**'Fran Luna'**  
 große Ausstattungs-Derzette in  
 5 Bildern.  
 Fran Luna - Cäcilia Carola  
 als Gast. (4646)  
 Großes Stenens-Ballett  
 mit den stärk. Schmettersingen.  
 80 Mitwirkende.  
 Vorch:  
 „Ein Abenteuer im Farn“,  
 Derzette in 1 Akt v. Paul Lincke.

**Schneider-Streich**  
 in Halle  
 wegen habe in der stillen Zeit  
**Commer-Baletots,**  
**Hof-Anzüge,**  
**Sacco-Anzüge,**  
**Beinkleider u. dgl.**  
 hochselegant auf Maßhaar gearbeitet,  
 von Maßschneiderei nicht zu unter-  
 scheiden, herrlichen lassen und gebe  
 die besten jetzt billig ab. (4676)  
**Otto Knoll,**  
 obere Leipzigerstraße 36.

Altestes Nachrichten-Bureau Deutschlands  
 gegründet 1837  
 Liefert aus sämtlichen Zeitungen der Welt  
 Original-Ausschnitte über jeden  
 gewünschten Gegenstand  
 in Deutsch- und Englisch.  
 Der Regus  
 in Germanisch, Französisch, Englisch, Niederländisch, etc. etc.  
 zentralisch. Prospekt auf Wunsch.  
 Berlin, N. 37.  
**ARGUS Nachrichten-Bureau**  
**Max Karfunkel.**  
 Schönhauser Allee 182 Colosseum  
 am Schönhauser Chor.

**Stellen-Anzeiger für die Frauenwelt**  
 (Stägen, Gesellschaften u. c.). Gute Erträge. Sehr billig. Prof. gratis.  
 Adresse: Frauen-Zeitung, Berlin-Spandau. (3391)

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Am Riesebühl, nächste Nähe  
 des Hauptbahnhofes.  
 Der sensationellste Bühnenakt:  
**Scharfshühner**  
 Captain Max Siema und  
 Miss Alice Siema.  
 Captain Siema machte als Ad-  
 jutant des Generals Lukas  
 Meyer 14 Monate lang den  
 Burenfeldzug mit. (4647)

**Marnitz-Manello,**  
 3 Damen, 1 Herr,  
 größtes atomb. Damen-Vorv.  
**Max Frey,**  
 Composit mit stündendem  
 Schlager-Repertoire.  
**Abendlich hier. Erfolg!**  
**Miss Delmora**  
 „Moderne Bijouterie“!  
 „Kostümtheatrische Novität“!  
 nebst den  
 übrigen Frachtpiesen.  
**Keine Preisserhöhung!**

**Welt-Panorama.** Gr. Utrich-  
 fr. 5.  
 Geöffnet von 2-10 Uhr. (4658)  
 Kästl. Schweiz, Bafket, Amsel-  
 grund, Schandau, Volenztal.  
 Jung. Handwerker lacht 150 Pf.  
 geg. Accente auf 3 Mon. zu leihen.  
 Sub. Prosif. Off. erb. sub. Z. 375  
 an die Exped. d. Zig. (4635)

**Buchführung.**  
 Bücher-Einrichtungen. Bücher-Ab-  
 schlüsse u. Bücher-Rechnungen werden  
 prompt und distret beforzt. (4706)  
 Louis Birkhold, Buchverreitor,  
 Neue Promenade 14.

**Personen,**  
 die verlangt werden.  
**Verheirateter, nächsterer**  
**Geschäftsführer**  
 bei 15 Mt. Wochensohn, früher  
 Wohnung und 1/2 Morgen Wiese  
 land zum 1. Juli d. Jz. gefucht.  
 Fr. Naumann, Hof-Summe-  
 meiter, Gröbzig (Anb.). (4661)

Für mein Herren-  
**Garderobe-Waagegeschäft**  
 suche per sofort oder später einen  
 tüchtigen Helfenden; selbiger kann  
 auch andere Branchen mit ver-  
 treten.  
 Off. Off. mit Gehaltsanfragen  
 unter Chiffre Z. w. 374 an die  
 Exped. d. Zig. erbeten. (4693)

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung zum  
 1. April gesucht. (4657)  
**Ed. Antons Buchhandlung,**  
 Alte Promenade 1 a.

Für mein Feinern, Jute u.  
 Baumwollwaren-Groß-Gesch.  
 suche ich 1. April d. Jz. einen  
**Lehrling**  
 aus achtbarer Familie mit guter  
 Schulbildung.  
**Carl Steckner,**  
 Halle a. S. (4682)

Suche für 1. April einen  
 jungen Mann zur  
**Verlernung d. Landwirtschafts**  
 bei Familienanschluß unter meiner  
 direkten Leitung. Pension 400 bis  
 600 Mt. Rittergut Breitenbach  
 bei Silberhausen. (4673)

**Kanwirtschafterin, Romanmännle**  
 Stägen, Jungfern, erliche u. zweite  
 Stubenmädchen, Mädchen für Küche  
 u. Haus erhalten vorzüglich gute  
 Stellen durch Frau Marie Wanz-  
 löben, Stellenvermittlerin, Gr. Stein-  
 straße 80, 24. 2918. Eins. löstfr.  
 19 u. 20. J. Scholarrin in Sandwirtsch.  
 (4692)

Auf einem Rittergut 5. Feinzig  
 wird zum 1. Juni eine ältere  
**Wirtschafterin**  
 gesucht zur selbständigen Führung  
 des Haushalts bei unversch. Herrn.  
 Müßig geht zur Molkerei. Beugniffe  
 mit Lebenslauf und Angabe der  
 Gehaltsansprüche unter Z. w. 372  
 an die Exped. d. Zig. (4672)

**Junge Mädchen**  
 finden in einer sehr schön ge-  
 legenen Fabrikerei (sehr bill.) Auf-  
 nahme zur Verlernung des  
 Handbates und zur Erlangung  
 Pension 600 Mt. halbj. 300 Mt.  
 Frau Förster Weis, Biebra  
 (Südharz). (4675)

**SINGER**  
 Nähmaschinen  
 für den Hausgebrauch und industrielle Zwecke jeder Art.  
 Mustergültige Konstruktion!  
 Grosse Haltbarkeit! Einfache Handhabung! Hohe Arbeitsleistung!

Im Jahre 1903 allein in Deutschland:  
**Sieben höchste Auszeichnungen.**

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerie.  
 Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 20. (4677)

**Hochherrschaffliche Wohnung,**  
 12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Gas- oder auf Wunsch  
 elektrische Beleuchtung, per 1. October d. Jz. zu vermieten.  
**Richard Steckner, Große Steinstraße 74.** (4681)

Zum 1. oder 15. April sucht  
**eine jüngere Mamsell**  
 wegen Verheiratung der jetzigen  
 Mamsell bewohnte hochherrschaf-  
 tige 1. Etage verlegungslos  
 zum 1. Juli zu vermieten. 5 Zimm.  
 mit 2 Ballons, Bedenkst. Küche,  
 Speisefammer, Wäschent. i. d. Etage.  
 Wanne u. Zubehör. Wenn bis  
 1. April gemietet wird, dann einen  
 Monat mietefrei. (4550)

Zum 1. April erst. auch später  
 suche wegen Verheiratung meiner  
 jetzigen eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirtschafterin,**  
 die perfekt im Kochen ist u. Feder-  
 wäsche versteht. Willigstehende  
 von 6 Wöhen. Zeugnisbescheinigung  
 und Gehaltsansprüche sind einzu-  
 senden an (4603)  
 Frau Margarete Michels,  
 Dom. Friedleben 8, Sandersleben 11.

Gut in Plessen sucht ältere  
 städtige (4543)  
**Wirtschafterin,**  
 die zeitweise selbstst. bei gutem  
 Gehalt. Off. m. Beugniffen unt.  
 Z. 1. 363 an die Exped. dieser  
 Zig. erbeten.

**Personen,**  
 die sich anbieten.  
**Volontär-Verwalter.**  
 Gebild. Landwirt, 25 Jahre,  
 einjährig gedient, belienf. empf.,  
 tüchtig Stellung per 1. April. Off.  
 unter S. R. 12 Berlin, Post-  
 amt 52 erbeten. (4698)

Unversch. Landwirt, 40 Jahre alt,  
 sucht Stellung als Verwalter, Hof-  
 meister od. Wirtschaffsführer. Gültige  
 Off. erb. u. A. Z. postl. Gröbzig.

**Volontär-Verwalter.**  
 Für einen jungen Mann, der  
 seine Schulzeit hier beendet hat,  
 tüchtige Stellung in mittlerer Wirt-  
 schaft ohne gegenseitige Vergütung.  
 Offerten unter Chiffre Z. s. 370  
 an die Exped. d. Zig. (4660)

**Tüchtiger Wächter,** welcher  
 auch Aufseher-Posten mit versteht,  
 mit guten Beugniffen, empfiehlt  
**Frau Marie Wanzlöben,**  
 Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.  
 (4690)

Geb. geb. Dame mit 18 Jahren  
 sucht hier Stellung i. 1. Mai er-  
 fähr. Fräulein bei einjähriger  
 als **Stütze** Geb. Dame oder  
 älterem Ehepaar. Off. u. Z. 1. 371  
 an die Exped. d. Zig. (4690)

Gebildete, ältere, gutemp-  
 f. Witwe aus best. Fam. sucht als  
**Hausdame**  
 angenehme, wirksame, bei allein-  
 gebild. Herrn, auch Wirtscherrn. Off.  
 u. Z. r. 369 an die Exped. d. Zig. erb.

**Bermietungen.**  
 Größere und kleinere (3421)  
**Wohnungen**  
 sofort oder später zu vermieten  
 Wierkeburgerstraße 92.

**Wohnung,**  
 II. Et., 5 heh. Räume u. Zubehör,  
 1. Et. zu verm. Befügt 11-1 Uhr.  
 (4671) Alteschiffstr. 40.

**Frei weiterstr. 16**  
 I. Etage, 5 Zimmer, Küche und  
 Zubehör, auch 11. Garten mit Laube,  
 500 Mt., zum 1. Juli an ältere  
 Leute zu vermieten. (4688)

**Mühlweg 21**  
 ist seit 5 Jahren von bisherigen  
 Mieter bewohnte hochherrschaf-  
 tige 1. Etage verlegungslos  
 zum 1. Juli zu vermieten. 5 Zimm.  
 mit 2 Ballons, Bedenkst. Küche,  
 Speisefammer, Wäschent. i. d. Etage.  
 Wanne u. Zubehör. Wenn bis  
 1. April gemietet wird, dann einen  
 Monat mietefrei. (4550)

**Martinsberg 8**  
 am 1. October hochherrschaf-  
 tige Parier- u. Wohnung,  
 8 Zimmer mit Zubehör, große  
 Veranda, Garten, zu vermieten.  
 Preis 2600 Mt. Näheres beim  
**Handmann, Befügt 12-1.**

**Forkerstr. 3, II.**  
 Wohnung, 4 Stuben, Kammer,  
 1. u. 2. Zubeh., 1. April 1904  
 zu verm. Näheres  
**3403, Forkerstr. 4, dort.**

**Wierkeburgerstr. 167,**  
 4te Brinzenstr., Nähe Niederbach,  
 ist die herrschaf. I. Etage  
 1. April 1904 zu vermieten.  
 Preis 2600 Mt. Näheres beim  
**Handmann, Befügt 12-1.**

**Himbeer-Saft**  
 per 1 Btl. 60 Pf. (4655)  
**A. Krantz Nachf.,**  
 Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.  
 5 Prozent Rabatt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager  
 sanft und ruhig mein treuer Gatte, unser guter Vater, Schwieger-  
 und Grossvater, der **Vorschulehrer a. D.**  
**Louis Weiland,**  
 Ritter des Kgl. Kronenordens IV. Kl.,  
 im 87. Lebensjahre.  
 Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an  
 Halle a. S., den 22. März 1904.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Trauerfeier findet Donnerstag nachm. 3 Uhr in der  
 St. Laurentiuskirche, die Beerdigung im Anschluss daran auf  
 dem Neumarkt-Friedhofe statt. (4704)

**Todes-Anzeige.**  
 Heute nachmittag 1 1/2 Uhr verschied sanft und schmerzlos  
 in seinem 71. Lebensjahre mein lieber Mann, unser treuer  
 Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder, der frühere  
 Stadtgutbesitzer und Senator  
**Ernst Wenzel.**  
 Torgau, den 21. März 1904.  
**Im Namen der Hinterbliebenen:**  
**Frau Louise Wenzel geb. Engel.**  
 Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag um 2 Uhr  
 statt. Trauerfeier 1/2 Uhr. (4667)

**Dankfagung.**  
 Für die bewährte Teilnahme beim Geimgange unseres  
 trauern Entschlafenen lassen herzlichsten Dank  
**Ernst Wenzel** u. **Wife**, den 21. März 1904.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Am Sonntag...

g. Großfuss (Saalf., 21. März. (Sauer.) Von einer freigelegten...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Auf einen Diebstahl...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

g. Döhring (Saalf., 21. März. (Sauer.) Die früher Berger...

Katasteramt vermocht... (Zweiter Teil)

g. Lorenz, 22. März. (Zobelsfall.) Der Ehrenbürger...

g. Wittenberg, 21. März. (Saalfeld.) Die Wittenberger...

findung sehr nahe lag... (Zweiter Teil)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

g. Calbe a. S., 21. März. (Zur Einweihung des Bismarck-Turms...)

Saatkartoffelpreislste

enthält Beschreibungen von 100 Sorten, die gegenwärtig als die allerbesten...

pro 1000 Kilo. Ich sende obige Liste auf Verlangen postwendend gratis und franko.

Schladen (Harz). Saatgutzüchter Otto Braustadt.

Glanzende Existenz für Landwirte.

In einem Aufsatze der Provinz Sachsen ist ein neu eröffneter...

unb. B. o. 3674 an Rudolf Mosse, Halle a. S. senden. (4701)

Gestüt Zechlau (Westpr.) Bahnhof via Konitz

offert zum Kauf: 3 Paar starke, vornehme, fehlerfreie Wagenpferde, 10 tadellose Reitpferde...

Die Pferde sind eigener Zucht. Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.

Don heute ab steht wieder ein großer Transport der allerbesten hochtragenden und neumilchenden Kühe mit Kälbern...

S. Pflafferling, Halle a. S., Jendestraße 17, Fernspr. 288.

Franz Rösemann, Kettstedt am Harz

Samenkulturen an gross offeriert: (4555) Futterrüben, gelbe u. rote runde echte Oberdörfer 50 kg Mk. 24...

Am Donnerstag steht ein großer Transport

Zugochsen sowie hochtragender u. neumilchender Kühe bei uns zum Verkauf. (4552)

Gebr. Friedmann, Marienstraße.

